

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 2 0 / 2 0 2 3 / I V

Datum:
01.02.2023

Federführung:
Dezernat I, Rechnungsprüfungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses
2021 der Stadt Heidelberg**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 03. April 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	08.03.2023	N	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	23.03.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen den Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Heidelberg für das Haushaltsjahr 2021 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Jahresabschlüsse sind vor der Beschlussfassung des Gemeinderates durch das Rechnungsprüfungsamt nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung (GemO) zu prüfen. Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung wird die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 empfohlen.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.03.2023

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.03.2023

6 **Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Stadt Heidelberg** Informationsvorlage 0020/2023/IV

Herr Krapp, Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, der digital zugeschaltet ist, berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Stadt Heidelberg.

Stadträtin Prof. Dr. Schuster bedankt sich für den sehr guten Vortrag. Selten habe sie einen Schlussbericht gesehen, der so klar formuliere, dass es so wie bisher nicht weitergehen könne. Stichworte wie Organisationsverschulden, Verletzung der Fürsorgepflicht als Arbeitgeber sowie grundsätzlich rote Ampeln beim Thema Personal seien ein deutliches Warnsignal.

Weiter führt sie aus, sie sei verärgert, dass dieser wichtige Bericht erst zu einer so späten Uhrzeit behandelt werde, sodass nicht die Möglichkeit bestehe, in der hierfür nötigen Ausführlichkeit darüber zu diskutieren. Sie habe bereits mehrfach angeregt – wenn der Schlussbericht auf der Tagesordnung stehe – den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vor dem öffentlichen Teil zu behandeln, sodass genügend Zeit für die Aussprache vorhanden sei. Man habe heute über viele Themen im öffentlichen Teil der Sitzung diskutiert, die ihrer Auffassung nach nicht in dieser Tiefe im Haupt- und Finanzausschuss besprochen werden sollten/ müssten. Auch gegenüber der Verwaltung sei diese Vorgehensweise nicht fair, da die Erarbeitung des Schlussberichtes viel Arbeit erfordere und das Rechnungsprüfungsamt als Prüfungsorgan hierbei die „rechte Hand des Gemeinderates“ sei.

Sie betont, den Schlussbericht jetzt einfach hinzunehmen und zu akzeptieren sei nicht richtig. Dieser müsse zwingend – gerade im Hinblick auf das Thema Personal – in der nächsten Haushaltsstruktur-Kommission behandelt werden.

Stadtrat Breer schließt sich seiner Vorrednerin vollumfänglich an. Auch er hält den Vorschlag für gut und richtig, den Schlussbericht und das Thema Personal im Rahmen der Haushaltsstruktur-Kommission zu behandeln.

Erster Bürgermeister Odszuck sagt dies zu.

Stadtrat Breer möchte außerdem wissen, wie hoch der Anteil an Homeoffice-Plätzen innerhalb der Stadtverwaltung sei. Werde dies regelmäßig genutzt?

Herr Krapp erklärt, genaue Zahlen könne er heute nicht nennen. Gerne könne man dies aber nachreichen.

Mit der **Maßgabe dieser Zusagen** nehmen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses die Informationsvorlage zur Kenntnis.

gezeichnet
Jürgen Odszuck
Erster Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Zusage

Sitzung des Gemeinderates vom 23.03.2023

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.03.2023

16 **Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Stadt Heidelberg** Informationsvorlage 0020/2023/BV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner weist auf die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss vom 08.03.2023 und die dort festgehaltenen Zusagen hin.

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Michalski, Stadtrat Cofie-Nunoo und Stadtrat Grädler

Folgende Hauptargumente werden in der Aussprache vorgetragen:

- Dank an die Verwaltung und Herrn Krapp, Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, für die Erstellung des Schlussberichtes.
- Hinweis auf den anstehenden demografischen Wandel in der Heidelberger Stadtverwaltung in den nächsten Jahren und dessen Problematik. Heidelberg sei eine immer grösser werdende Stadt mit zunehmend wachsenden Aufgabenbereichen und einem sehr geringen Personalschlüssel pro Einwohnerinnen und Einwohner. Deshalb benötige der Personalbereich eine große Aufmerksamkeit.
- Beispielsweise hätte der Bereich Jobcenter bereits früher eine höhere Aufmerksamkeit erfordert. Auch in anderen Bereichen arbeite das Personal am Limit. Nun müsse dringend gehandelt werden.
- Daher sei es wichtig, das Thema im Rahmen der Haushaltsberatungen zu diskutieren, um eine leistungsfähige und gesunde Verwaltung im Hinblick auf Arbeitsbelastung, Führung und gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung zu erhalten.
- Bereits in der Vergangenheit sei ein regelmäßiger Bericht zum Thema Personalsituation zugesagt worden. Dies sollte im nächsten Haupt- und Finanzausschuss erfolgen.
- Der stattgefundenen Gesprächsaustausch auch zum Thema Personal zwischen Mitgliedern des Gemeinderates, des Gesamtpersonalrates und des Dienststellenpersonalrates sei sehr positiv gewesen. Treffen dieser Art sollten wiederholt werden.
- Weiterhin müsse die seit 2018 gewachsene Schuldenbelastung des städtischen Haushaltes, aber auch der städtischen Gesellschaften, im Auge behalten werden.

Nach diesen Wortmeldungen hält Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner fest, dass die Informationsvorlage unter Berücksichtigung der folgenden **Zusagen** aus dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis genommen wird:

- **Der Schlussbericht und das Thema Personal soll im Rahmen der Haushaltsstruktur-Kommission behandelt werden.**
- **Die Information, wie hoch der Anteil an Homeoffice-Plätzen innerhalb der Stadtverwaltung ist, wird nachgereicht.**

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Nach Aufstellung des Jahresabschlusses durch das Kämmereiamt hat das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss gemäß § 110 Absatz 1 GemO daraufhin zu prüfen, ob

- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen sowie die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

Das Rechnungsprüfungsamt hat die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Heidelberg für das Haushaltsjahr 2021 abgeschlossen.

Die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Stadt Heidelberg wurden im Schlussbericht 2021, der dieser Vorlage als Anlage 01 (nur zur Beratung in den Gremien) beigefügt ist, zusammengefasst.

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Jahresabschluss der Stadt Heidelberg für das Haushaltsjahr 2021 nach § 95 b Absatz 1 GemO festzustellen.

Das Gesamtergebnis der Jahresabschlussprüfung ist dieser Vorlage als Anlage 02 beigefügt.

Der Schlussbericht wird durch den Leiter des Rechnungsprüfungsamtes in den wesentlichen Punkten im Haupt- und Finanzausschuss erläutert.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n:
(Codierung) QU1

+ / -
berührt

Ziel/e:

Solide Haushaltswirtschaft

Begründung:

Im Jahresabschluss ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft und damit der Vollzug des durch den Gemeinderat beschlossenen Haushaltsplans darzustellen. Mit der Prüfung dieses Jahresabschlusses soll für das Hauptorgan der Gemeinde festgestellt werden, ob diese Haushaltswirtschaft nach Gesetz und Vorschriften geführt und der Haushaltsplan eingehalten worden ist.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet

Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Schlussbericht 2021 (VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!)
02	Gesamtergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 (VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!)
03	Präsentation Schlussbericht 2021 RPA mit Text (VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!)